Mr. 164

Marburg, Gonntag den 27. Juli 1010

59. Jahra.

Wenn Deutschöfterreich nicht unterschreibt

Bern, 26. Juli. Bie "Sccolo" aus Rom melbet, bat bie italienifche Seeresteitung Borbereitungen für ben Gall getroffen, ale bie neuen Ententeforberungen an Defterreich ben biefem nicht angenommen würden. Es follen bann fofort bie militärifchen Overationen gegen D. fterreich wieder begonnen merben.

Die Grenzen gegen Rumanien.

Belgrad, 24. Juli. Geffern begann in Temespar die Militarfomniffion, die eine neue Demarkationslinie als provisorische Grenze zwischen dem Konigreiche der 555 und Rumanien im Banat gu gieben bat, ibre Catigleit. Der Prafident der Kommission ift der frangofische General Tirnois und die Mitglieder find je ein höherer Offigier der beteiligten Staaten. Der Delegierte des Delifovic. Die neue Grenze geht vom Morden auf 9 Kilometer füdwestlich von der ungarischen Stadt Mate und von hier aus weiter zwischen Daldany und der Gifenbabnftrede gegen Mofrin und Groß Kifinda und Sjombolya, von hier aus füdlich gegen Dardany und Modos. Die Grenze geht von hier aus in füdöftlicher Richtung gegen die Gifen bahnftrecke Bazias-Temesvar, und fchneidet Diese zwischen Datin und Moravica, wonach einen schwarzen Dunft in der Jahrhunderte filb die Grenze nach Diten wendet, Werschet und Weißfirchen einschließt und fich fodann jum fluffe Mera fentt, der fodann die Grenze den Augen, das zu einer Erleichterung einer

Beralungen in Baris.

Daris, 25. Juli. Die Derantwortlich feile sommission bielt eine Beratung über die Bulgarien aufzuerlegenden Bedingungen ab. lleber den gleichen Gegenstand beriet fich sur felben Seit auch die Wiedergutmachungs. fommission. Sodann murde von der Kommiffion für polnische Ungelegenheiten über die Jufunft Oftgaligiens beraten. Eine andere Kommiffion beschäftigte fich mit der Regelung der Küstenschiffahrt und Sischerei in der Adria.

Paris, 25. Juli, Der Oberfte Rat ver handelte in seiner gestrigen Situng über daß dieser erfte Eindruck feine bloge Illusion den Bericht der interalliierten Kommiffion bezüglich Sestsetzung der ungarischen Grenzen worauf die Durchführung des friedensverrages mit Deutschland in Derhandlung gejogen murde. Gemäß den Bestimmungen bes friedensvertrages murde eine Kommiffion rnannt, die Oberichlefien in der Uebergangszeit nach Müdfritt der deutschen Derwaltung und nach Abmarich der deutschen Truppen verwalten und definitiv über die De Kommiffion wird die ungestörte Durch. führung der Dolfsabstimmung beaufsichtigen. Sie wird aus den Vertretern von vier Großmachten gufammengesett fein. Gleichzeitig wird eine zweite Kommiffion gebildet werden, vie die Durchführung der Kolonial. und wirtschaftlichen friedensbedingungen beauf. Achtigen wird.

Die Valutafrage.

Marburg, 26. Juli. "Glovensti Ma-Staategelb eingetauscht mirb.

Regerhetze in Nordamerika.

Amfterdam, 26. Juli. Die "Times" melden aus 28 afhington, dah dort Samslag eine Sehjagd auf die Regerbevolkerung verauffallet murbe. Die Urfache mar, bag in den legten Monaten weihe Frauen von den Negern überfallen worden waren. Mehrere hundert Goldalen und über faufend Biviliffen unternahmen einen allgemeinen Angriff auf die Neger, wobei diefe miffhandelf wurden. Bur Materfingung der Maruhen muble eine Polize ireferve aufgeboien werden.

Ministerpräsident Protic über die Lage.

Parifer "Revne des Balfans" gegenüber in Ufrifa, Uffien oder überhaupt außerhalb machte Ministerprafident Protic fol Europas, fich nicht erfolgreich und vernunf. gende Meugerungen:

"Die innere Lage des Konigreiches der 515 ift fo gut als nur möglich. Sie ift Differeng mit Bezug auf den Teil des Bajedenfalls beffer als die unferer Machbarn, wobei fie ja die Ceiten und Schrecken der vierjährigen Invafion fennen. Die Derwirf Königreiches der Sh5. ift Oberft Jovan lichung unseres nationalen Ideals ift rubig bare Rechte besitzen. Wir munschen dabei por fich gegangen durch verständnisvolle aufrichtig, Rumanien uns mehr geneigt zu Jujammenarbeit aller politischen Gruppen feben, woraus fich ein dauerndes Bundnis und wir erwarten mit Sicherheit von der friedenstonfereng die Bestätigung der unverjährbaren Rethte, die wir in gemiffen, von unferen Machbarn mit Unrecht beanfpruchten Territorien besitzen.

> Unfer Zwist mit Italien ift eine gewichtige frage, voll Schwierigfeiten und bedeutet langen Freundschaft zwischen uns und Italien. Wie erfichtlich, laffen wir kein Clement aus gerechten und billigen Cofung der adriatischen frage geeignet ware und wir haben darin bereits mehr fonzediert, als unfer Dolf genehmigen fann, ohne Schaden an der Souveranität, den hohen Pringipien zu nehmen, für welche wir feit dem erften Tage des gur Cofung des Problemes auch foviel? bis zur gegenwärtigen Stunde das adriatische Problem noch nicht gelöft ift. Uns schien es einen Mugenblick, daß fich die neue italie. nische Regierung ein wenig von dem imperialistischen Nationalismus freigemacht hatte, der bis dahin die Basis der italie nischen Politit bildete. Wir munschten glübend, ware und daß es Berrn Mitti gelingen möge, das haupt des expansiven Chauniederzuhalten. Es ware gut, wenn die Ita- hafter fei." liener schlieflich begreifen wollten, daß die

Belarad, 26. Juli. Dem Direftor der Urt des Dorgehens einer europäischen Macht tigermeise in Europa felbit anwenden läßt.

Was Rumanien betrifft, besteht unfere nat, deffen meftliche von Serbien bewohnte Partie mir beanspruchen, und worauf wir historische und ethnographische unwiderlegzwischen beiden Candern entwickeln fonnte. Miteinander in ständiger Nachbarschaft zu leben berufen, bis gur Gegenwart nie in einem Konflift mit Rumanien, mare es rumänischerseits ein schwerer politischer fehler, diese Freundschaft in den Wogen übertries bener Umbitionen untergehen zu laffen.

Die bulgarische frage betrifft nicht nur uns, Bulgarien hat uns feig angegriffen und gemeinsame Sache mit den Tentral-machten gemacht. Im Caufe des Krieges hatte es unfer Dolf und unfer Land einem Regime der Gewalt und Derfolgung unterworfen, wie es ihresgleichen die Geschichte des großen Krieges nicht kennt. Wir haben das Recht, ju erwarten, daß die endgültige Regelung unferer Streitfragen mit Bulgarien Krieges gefochten haben. Cut etwa Italien uns vor einem fünftigen Ungriff schützen werde. Das ift der einzige Sinn der forde. Jedenfalls ift es nicht unfere Schuld, wenn rung nach Berichtigung der bulgarischen Grenze zu unseren Gunften, die wir der friedenskonferenz vorgelegt haben".

Ministerpräsident Protic Schlog mit den Worten: "Unfere Politit läßt fich in zwei Puntten zusammenfaffen: Eiferfüchtig unferen Plat in der Welt der Ententemachte gu mahren und unfere nationalen Bestrebungen gu verwirklichen, damit unfer dreiarmiges Dolf leben und fich frei entwickeln fonne, fowie ferner, daß der friede auf dem Balfan vinismus, der in Italien freien Murs hat, und in Europa ein gerechter und dauer.

Das Ende der Türkei.

3 ürich, 26. Juli. Rach einer Meldung Figeborigfeit diefer Proving entscheiden wird, des "Corriere della Sera" aus Paris be-Schloffen die Ententestaaten, die Curtei vollfommen aufzulösen.

Der Wiederaufbau der zerftörten Gebiete.

Die belgifden Banarbeiter gegen ben Bieberaufban burch Deutsche.

Bruffel, 26. Juli. In der belgischen Arbeiterschaft ift eine heftige Bewegung gegen die Mithilfe deutscher Urbeiter gum rob' melbet aus Belgrad, daß fich die Ab- Wiederaufban Belgiens im Gange. Die Aluedneien der flowenischtlerifalen Bolts. Bewegung geht von den belgischen Bau-Dartei baffir ausgesprochen haben, bag bie arbeitern aus, die beschloffen, feine deutschen Krone im Berhaltnis 1:3 gegen bas neue Arbeiter zuzulaffen und einen geharnischten Drotest an die Regierung richteten.

Frankreichs Rüftungen.

Genf, 26. Juli. Im Beeresausschuß ber frangösischen Rammer teilte bie Regierung mit, bag bie Friedensftarte bes frangofifchen Seeres um ein Biertel höher bletben werde, als fie bei Rriegsausbruch war.

Frankreichs Gorge um den Elfaß.

Strafburg, 26. Juli. Strafburger Blätter berichten, baft Frankreich mit bem Mufbau ber elfag-lothringischen Feftungen beginne. Siefür follen 2 Milliarben Francs innerhalb fünf Sahren verwendet werben. Die rechtstheinischen Brudenlöpfe burfen beutscherseits nicht mehr militarisch befett

Offasiatische Fragen. China unterzeichnet ben Friedens. vertrag?

Lyon, 25. Juli. Den Bemühungen ber alliierten und affogilerten Regierungen ift es gelungen, ben Chinefen einige Grleichtes rung in ber Shantungfrage gugugefteben, fo baß bie dinefiiche Delegation mabricheinlich bemnächft ben Friedensvertrag unterschreiben

Anfunft ber japanifchen und dinefi. ichen Delegation in Amerita.

Reunort, 25. Juli. Die japanifche und die dinefische Friedensbelegation find hier auf bem Dampfer "Mquitania" eingefroffen. Gie gaben Erflarungen über bie Shantungfrage und ihre Saltung auf ber Barifer Ronfereng ab. Die Japaner zeigen fich fehr gufrieben, mahrend bie Chinefen fehr ungufrieben find.

Das Rompromiß betreffe Tientfin.

Baris, 25. Juli. Ginige frangofiiche Blatter brachten die Melbung, bag bas Broblem betreffs ber Kongeffionen in Tientfin gelöft ift und bag bie italienischen Forberungen abgewiesen find. Run schreibt "Rem Yort Beralb" hieruber : Die italieni. iche Delegation erflart, bag biefe Nachricht, nicht ber Bahrheit entspricht. Der am Donnerstag dem Fünferrate überbrachte Untrag ber Kommiffion enthielt bloß Refolus tionen, die einstimmig bon ben frangofischen, italienischen, englischen, ameritanischen und japanifchen Delegierten angenommen murben. Dem Fünferrat murbe hiebei ber Untrag vorgelegt, mit ber chinefischen Regierung in Berhandlungen gu treten, um bie Affanation ber Moraftgebiete in unmittel. barer Rabe ber öfterreichisch-ungarischen Rongeffion in Tientfin gu erzielen, sowie bie Arbeiten bei ber Reftaurierung ber Schiffahrt auf bem Fluffe Bai-So in ber Rabe ber italientschen Rongeffton in Ungriff gu nehmen ; beibes binnen Sahresfrift.

Der englische Kohlenarbeiterausstand.

Paris, 26. Juli. Mus London fommen auffehenerregende Nachrichten über bie Begleiterscheinungen bes Musftanbes ber Roblenarbeiter. So mußte die englische Regierung an mehreren Orten ausgesucht verlägliche Truppen gegen bie Arbeiter verwenden. Die Ausftanbischen hißten rote Jahnen und es fam zu blutigen Busammenstößen. Auch bie Sinnfeiner Bewegung macht sich in Irland ftarter bemertbar.

Berminberung bes Gifenbahnverfehres.

St. Germain, 26. Juli. "Bettt Ba-rifien" melbet aus London: Der Bergarbeiterftreif hat bereits bagu geführt, bag bie Gifenbahngefellichaften eine Berminderung bes Berfehres anfundigen und bie Bas- und Gleftrigitatsmerte ihre Abonnenten rationieren und Preiserhöhungen beablich-

Eine bolichewistische Flotte im Rafpifchen Meere.

Condon, 25. Juli. (Reuter.) 3m Unter. hause erklärte Long, die britischen Marine. ftreitfrafte im Kafpifchen Meere ftunden einer aus zahlreichen bewaffneten Bandels. ichiffen, Berftorern und Unterfeebooten beftebenden bolichemiftischen flotte gegenüber. Die Operationen in diefem Bebiete muffen eingestellt und die britische Mannschaft noch por dem Winter gurudgezogen werden.

Der "Gegen" bes Bolichewismus.

Marburg, 26. Juli. Bu unferem geftrigen Leitartifel erhalten wir einen langeren Bericht über bie Glucht eines Deutsch= öfterreichers aus Ungarn, bem wir folgenbes entnehmen :

"Mis Rotgarbift verfleibet, fuhr ich mit einem mir befanntgeworbenen Offizier ber roten Urmee, ber in Bubapeft gu tun batte, auf einer Lofomotive nach Budapeft, mo ich mich brei Tage herumschlagen mußte, um meine Papiere gur Reise nach Bien in Dibnung zu bringen. Der Gindrud, ben Bubapeft auf mich machte, war ein außerft trauriger. Die wenigen Menschen, Die auf ber Strafe gu feben find, geben ichlecht gefleibet und zeigen Bergmeiflung in ben Mienen. Die Laben find faft burchgehenbs gefchloffen, murben fie ja boch burch Requirierungen ober burch Blünderungen ber Waren beraubt. Der Sunger hat bereits einen fehr hoben Grab erreicht. Ich mußte mich täglich im Sotel auftellen, um eine Speifemarte gu lojen, und befam bann ale einziges Gericht - eine Portion Cauer. fraut für zweiundzwanzig (!) Stronen.

Sch batte bis jum Untritt meiner Reife noch acht Tage zuwarten follen, trachtete aber, um jeden Breis von Budapeft meggutommen und mit ber Bahn menigftens bis gegen die Grenze zu gelangen, bas Beitere bem Bufalle überlaffend. 3ch ichloß mich einer Ungahl von Rolgarbiften, Wiener Plattenbrübern, an, welche feinerzeit bon Wien nach Ungarn geeilt maren, um ben Mommunismus verteidigen gu helfen, nun aber, im Innern bereits vollftanbig "weiß", bon ber roten Urme burchbrannten und basfelbe Berlangen trugen wie ich, nämlich fobald als möglich über bie Grenze gu tommen. Wir gingen gufammen in ber Racht auf ben Oftbabnhof - ein Ginipanner verlangte breihundert Rronen . und gelangten gludlich in ben Bug nach Riralphiba. Auf ber Jahrt unterhielten fie fich bamit, bas weiße Gelb, bas fie in großer Menge befagen, los zu merben. Unter anberem murbe auch "Rallerl gefahren" und zwar murben einfach 200 Rronen- Scheine bergenommen und auf beren weißer Rud-jeite die nötigen Binien mit Bleiftift gejogen. Der gewinnenbe Teil fonnte fich immer gleich Die betreffenbe Dote behalten, was ihnen großen Cpaß machte. Gie beabfichtigten, mit ber Bahn bis Brud-Riralybiba ju fahren und fich bann in ber Racht irgendwo über bie Grenze gu ichlagen, was ihren mohl auch gelungen fein burfte. 3ch feibit mußte in Riralyhiba noch mehcere ftrenge Revifionen fiber mich ergeben laffen, bis ich endlich in ber Stadt Brud Die Grenze überichreiten fonnte. Mis ich bie Brude über bie Leitha hinter mir hatte, atmete ich erleichtert auf. Es ging mir, wie es beutzutage allen ergebt, benen es gelingt, aus Ungarn berauszutommen: ich hatte bas Befühl, einem Begenfeffel entronnen gu fein. Robert Bebetmanr.

Diefem Briefe auch nur ein Wort hin-Bugufugen, hiefe feine Birfung ichmachen. (Die Schriftleitung.)

Bolfchewistischer Aufruhr in Marburger- und Meugorf?

Kopenhagen, 26. Juli, Die norwe' gifche Bandels. und Seefchiffahrtszeitung meldet aus Menyort, dag dort ein Aufruhr befürchtet merde. Die Banten erhielten von den Beborden die Mitteilung, daß ein bolschewistischer Aufruhr im Anmarsch sei. Beichlagnahmte Schriftstude zeigen, daß bolschewistische Ugitatoren einen bolichewistischen Weltbrand ins geben rufen wollen, um den bas nach Schlefien reift, find unter "Unge-Derfehr in der gangen Welt jum Stillftande nannt 5 R. eingelaufen. - Fur bas breigu bringen. Unter den schwarzen und gelben Sceleuten wird eine lebhafte 2lgitation be-

Die Stefansfrone zu verkaufen!

Wien, 26. Juli. In welch arger Geld verlegenheit die ungarische Kommunisten regierung fich bereits befindet, zeigt folgende Meldung des Wiener "Neuen 8 Uhr Blatt" Diefer Tage murde der befannte Untiquitätenhändler E. B. aus München nach Budapest berufen, um dort von der ungarischen Rateregierung verschiedene Kunftichate angufaufen. Schon follte der Bandel perfett werden, als ein Dolfsfommiffar, der mit dem Untiquitatenhandler perionlich verhandelte, die Grage aufwarf, welchen Preis man fur die Stephansfrone erzielen konnte. Der Untiquitatenhandler, dem es befannt mar, daß die taufend Jahre alte Krone feinen allgugroßen materiellen Wert reprafentiert, ein Liebhabermert aber nur im Salle einer öffent lichen Derfteigerung zu erzielen mare erflarte, im gehein en tonne ein folcher 21bichlug nicht erfolgen. Der Dolfstommiffar außerte hierauf er muffe die Sache erft mit feinen Benoffen befprechen, falls jedoch hunderttaufend franfen in frangofischer oder Schweizer Daluta ju erzielen maren, murde man auch por einer Derfteigerung nicht gurucfichrecken, Der Münchner Untiquitätenbandler, der fich augen blicklich auf der Rudreise in Wien aufhalt, Mittagessen koffet 1 K. Unmeldungen vom fah fich veranlagt, von jedem Beschäft mit der Bolidemiftenregierung abzusehen und das ihm gestellte Unbot durch eine vor einem Notar gemachte protofollarische Unssage zu verewigen.

Naturfatastrophen in Italien. Erbbeben und Heberichwemmungen.

Eugano, 25. Juli. "Agencia Radio" meldet über ein neues Erdbeben in Cosfana. In Dicomano hat der ftarte Regen fämtliche Baracten überschwemmt, wo die vom Erdbeben Gelmgesuchten Obdach gesucht baben.

Irland und die 14 Bunite Wilfons.

London, 26. Jult. 3m Unterhause verlangte ber irifche Abgeordnete Devlin Irland.

Tages-Nachrichten.

Tobesfälle, Freitag ben 25, Juli ftarb in Gonobin Berr Sans Bottel, Raufmann, im 56. Lebensjahre nach langem Leiben. Die Beerdigung findet Conntag ben 27. Juli um 16 Uhr auf dem Gonobiger Friedhofe St. Unna flatt.

Epenben. Für bas 12jahrige Madchen, jahrige Buberl, beffen Mutter in Saft ift, liefen ein unter "Rinberfreund" St. 10, unter "Stadt Blumen am Grabe bes Berrn Undreas Sofer" von ben Familien Geibel und Raifer R. 10, ferner von Frau Elfa Ticharre, Baiche und Rleiber.

Die Staatsaufficht über die "Marburger Beitung." Berr Dr. frang Lipo!t, der jum 2luffeber über unfer Blatt bestimmt murde, gehort nicht, wie wir gestern melde ten, der flowenischtleritalen Dolfspartei, fondern der Demofratischen Partei an.

Befreiung bon ber Baffenübung Unf Befehl von der "Dravska divizijska oblaft v Ljubljani" 31. 3497 B. O. vom 16. Juli 1919 find alle jene Ginberufenen der Jahrgange 1888 und 1889, die nach meifen fonnen, daß fie im Seitraume bom Umfturge d. i. 16. Movember 1918 bis bente durch 3 (drei) Monate in der Jugo flamischen Urmee, fei es dann in der front oder auch nur im Binterlande, gedient baben, von der Waffenübung befreit. Die Enticbeidung über die Befreiung trifft die zuständige "putovsta utruzna tomanda." Stadtmagistrat Marburg.

Gröffnung ber ftabtifden Boltefüche. Um 1. August wird in den Raumen der jegigen Kriegefiiche, Elifabethitrage 14, eine fladtische Dollsfüche eröffnet. Butritt hat jede Person ohne Legitimationsfarte. Ein 27. bis 30. Juli dortfelbft. - Stadtmagiftrat Marburg.

Betreffend bie Edullir berbeidreibung bat der Stadtichulrat Marburg eine Kundmachung erlaffen, auf die mir alle Beteiligten Eltern, Sausbesitzer und Bausbe. forger) hiemit aufmertfam machen. Die Kund. machung ift im Unzeigenteile' unferes beu. tigen Blattes enthalten.

Berfteigerung. Mittwoch den 30. Juli um 18 Uhr werden bei den drei Teichen (Gemeinde Kartschowin) 21 Kirschbäume öffent. lich verfteigert. Kaufluftige werden eingeladen. Bei ichlechter Witterung findet die Derftei. gerung am Donnerstag zu gleicher Stunde

Das Sandelegreminm in Marburg veranstaltet mit anderen Bandels., Induftrie. und Gewerbe Korporationen des ganzen Bezirfes (Umfreises) eine große allgemeine Bu. fammenfunft und zwar am 10. Muguft 1919 um 15 (3) Uhr im Saale ber Bierbrauerei fam gemacht, an dieser ungemein wichtigen gramm gur Dorführung.

Derfammlung bestimmt teiljunebmen, denn von der gunftigen Cofung Diefer fragen ift unsere Sufunft abhängig. Redner gu den oben angeführten Duntten mogen fich recht. zeitig beim Sandelsgremium in Marburg, Domplat 3, melden.

Schleich. und Rettenbanbel ift in unferer Gegend noch immer fart verbreitet. Diese muffen, da fie dem ehrlichen Kauf. mann besonders in der Derteuerung der Waren ungemein ichaben, endlich einmal mit aller Entschiedenheit ausgemerzt werden. Mus diesem Grunde ersucht das Bandels. gremium in Marburg, die allenfalls befannten Schleich und Kettenhandler ebeffens bemfelben, Domplat 3, befannt gu geben, damit dieses in der Lage ift, die notigen Schritte einzuleiten.

Großes Commerfeit ber freiwilligen Fenerwehr in Boberich. Sonntag den 27. Juni findet ein großes Sommerfest der freiwilligen Seuerwehr in Poberich in Ballons Gafthauslotalitäten "Tur Ueberfuhr" flatt. Muf dem Programme fteben : Bestfegelschieben (Beginn 9 Uhr), Blumen- und Konfettiverfauf, Jurfischerei, Glückshafen und Cang. Beginn 15 (3) Uhr. Eintritt 2 Kronen für die Person. Musikoortrage von einem beliebten Streichquartett. für gute Küche und ausgezeichnete Betrante burgt ber gute Ruf der Bastwirtschaft. Im Salle ungunftiger Witterung findet das fest am nachsten Sonn. tag ftatt. Da der Reingewinn für den Bau eines neuen Steigerturmes verwendet wird, ift der feuerwehr ein guter Besuch zu munichen.

Marktbericht Infolge des schlechten Wetters auf dem heutigen Markte ließ fowohl Ungebot wie Machfrage zu munichen übrig. Der Ben und Strohmarkt war überhaupt nicht beschieft.

Kino.

Stadifino. Wie an allen Groffadt. finos, erzielte auch in unferem Stadtfino das feffelnde, wirfungsvolle ruffifche Sittenbrama "Der gelbe Schein" einen gang außergewöhnlichen Erfolg. Pola Megri, die mit vollstem Recht die Plassische Silmichonheit genannt wird, bietet in der Rolle der Tea, des im Ilugenblick der größten Derzweiflung nach den gelben Schein (das ift die polizei. liche Bewilligung gur Musübung der Proftitution) greifenden Judenmaddens, eine er greifende, darftellerifch funftvolle Leiftung, die ihren Bobepuntt in der Selbftmordfgene erreicht, in der fich die gur Dirne gestempelte entfette Lea aus einem fenfter des Ballhauses fturgt. Miemand verfaume, dies gediegene filmwert angufeben. wirflich Sanntag' beginnen die Dorführungen ab Bot, Tegetthoffitrage. Auf der Tagesord, 14 (2) Uhr. Machdem das filmwert "Der nung find folgende Hauptpuntte: 1. Unfere gelbe Schein" fur die Jugend ungeeignet Daluta, 2. Soll und 3. Unfer handel. Da. ift, gelangt bei der 14 Uhr Vorftellung ein bie Anwendung ber 14 Bunfte Bilfons auf ber wird beute ichon jeder einzelne aufmert. besonders fur die Jugend geeignetes Pro-

Ein edles Frauenleben.

Roman von A. Deulich.

(Radibrud nerboten.)

Elifabeth mußte nicht, wie lange fie geftanden, ber Ton einer Bioline unterbrach die marchenhafte Stille. Es reihte fich Ton bem Salon hinunter. an Ton und Melobie eines Liebes flang flar und beutlich zu ihr hinauf. Das fonnte bei einem ber offenen Tenfter und betrachnur aus ben Bimmern bes Grafen Bega tete etwas in feiner Sanb. Mis er fie erfommen. Ste lagen im unteren Stodwert. blidte, trat er auf fie gu. Satte ihr Spiel an biefem Abend bie alte Luft in ihm cemedt?

Elifabeth laufchte, es waren mertwürdige Melobien, Die in ber Stille ber Racht gu berloren", fagte fie und griff mit einer freuihr hinauftlangen. Gin frember Beift wehte bigen Bewegung barnach. in ihnen, bie fie feltfam berührte. Baren Dieje jahen Uebergange bon bochfter Buft geftern ben Gaal verliegen", fagte er, ohne ju tieffiem Leibe ohne jedwebe berfohnende fie angufeben. Bermittlung bas Rationale in ben Liebern ober maren es Phantafien bes jungen Mannes, bie, ebenfo mild und regellos wie fein ber großen Bahl von Gaften, bie fich jum ganges Wefen mar, feiner Geele entftrom- Abichiebe rufteten, mar es mohl möglich, ten? Und boch, welche Gemutetiefe und bag fie ihn überfeben. welches Geelenvolle lag in ben weicheren Bartien! Ronnte bas ber Mann mit ben roben, leichtfertigen Gitten benten?

und tieffte Stille mar wieder um fie.

furgem Schlaf erwachte, erinnerte fie fich, angfrigen."

ihr Mebaillon nicht abgelegt ju haben. Gie griff nach bem Salfe, es mar nicht bort. Sie burchsuchte bas 3immer und fanb es nicht; fie mußte es im Caale verloren haben. Der Schmud mar ihr besonders fie nach einer Beile. teuer ; er enthielt bie Bilbniffe ihrer Gltern. Rafch fleibete fie fich an und ging nach

Alls fie hereintrat, ftand ber Rittmeifter

"Sie trugen geftern ein Debaillon, bas biefem glich."

"Es tft meines, ich babe es geftern

"Es fehlte an Ihrem Salfe, als Sie

Sie bachte nach, wo er fie hatte feben lonnen, ba fie ihn nicht gewahrte. Doch bei fügte er mit tiefem Borne hinzu. Und in ber großen Bahl von Gaften, bie fich zum Und ich tann jeden Tag geben, herr ben Salon.

"3d ging noch geftern in ben Gaal jurud und fand es beim Rlavier liegen", fuhr er fort. "Geftern fonnte ich es Ihnen Sie laufchte lange, ba brach p'oblich nicht mehr guftellen, und erwartete ich Gie bas Cpiel mit einer ichrillen Diffonang ab, heute bier, wie Gie feben, weil ich mußte, bin ein wilber, jabzorniger Denich, wenn tieffte Stille war wieder um sie. Daß Ihr erster Gang bierher sein werbe, ich gereizt werde! . . Fraulein Berner!"

Mufmerffamfeit. Und wie ruhig bescheiben Menich bin, fur ben Gie mich halten?" heute feine Art mar.

ehr ichwer an ?"

feiner Unterlippe. Gein altes, milbes Da- um nur bes Ermahnens wert gu fein . . . zendes.

"Ihr Bertrauen gu meinem befferen Selbst muß boch fein fehr großes fein", Er ftarrte ihr iprachlos na faate er bann, fich langtam gu ihr wendenb. er fich wilb vor die Stirne. "3ch bin ber Cohn, ber Berr bes Saufes, ich fann Ihnen Ihre Stellung fehr er- viel gegen mich! Dich hat bamals ber ichweren, bis ins Unerträgliche fteigern",

Graf ; mich halten in biefer Beziehung feine Bedingungen."

Er erichrat offenbar, bann murbe er gang bleich.

"Rein, nein! Sie haben nichts zu be-fürchten . . . Es war nicht so gemeint. Ich tend, "wie foll ich Ihnen bie Meinung bei-

Sie murbe boch betroffen bon biefer bringen, bag ich fein folch grundverdorbener

te seine Art war. "Bas liegt Ihnen an meiner Meinung. "Ich bante Ihnen, Herr Graf", sagte Berr Graf?" sagte fie nach einer Weile, "Ich will Ihnen einen Musfpruch ine Ge-Er fah fie an. "Das fommt Ihnen mohl bachtnis gurudrufen, nicht um mich gu Wenn ich die Wahrheit fagen foll mar es zu kleinlich, um mich beleidigen zu Gine Baufe trat ein. Er hatte fich ab. Ihre Pringipien gu erinnern : "Gine Ergewandt und nagte in heißem Borne an zieherin ift ein zu geringfügiger Wegenstand, turell rang machtig gegen etwas Reues, Den Sat über bas Burgertum überlaffe Unerflarliches, gewaltig auf ihn Ginftur- ich Ihnen, ich finde es unter meiner Burbe, ton ju wieberholen." Damit verbeugte fie fich leicht und verließ ben Galon.

Er ftarrte ihr iprachlos nach, bann fchlug

"Es ift mahr, es ift mahr; fie hat git Teufel geritten!"

Und in wilber But rannte er burch

"Was will ich eigentlich?" fragte er ploblich und blieb fteben. "Goll fich ber Bluch noch einmal wiederholen? . . Rein, nein, es ift nur bas alte Belufie, em neues Beficht. 3ch will ausreiten."

Er ging nach ben Ställen und deß fein wilbeftes Reitpferd fatteln.

(Fortfepung folgt.)

Sport.

Sugrallwettibiet Sonntag nachmittags findet ein Wetfpiel zwischen "Sturm" Referven und der 2. Manuschaft "Rapid" um 3 Uhr auf der Chefen ftatt. Um 5 Uhr findet das Bevanchespiel zwischen "Bertha" und "Maribor I" statt.

Heiteres der Zeit.

Eau de Cologne. Ein englischer Offi gier der Besatzungstruppen in Köln schreibt an den "Dunch" : "heute ging ich aus, um für meine jungere Schwester ein geeignetes Undenfen an Koln mitzubringen. Langfam aing ich durch die belebte Hohestrage, fah in

non Schotoladeschachteln mit Bildern der echte Cau de Cologne, das ich bei unserem Kathedrale und der Meintochter. 3ch trat Dorflaufmann, dem Beren Brown, fur drei ein und mablte eine hubsche Bonbonniere in Schilling neun Pence faufe. Und Brown nichts zu machen und ich ging weiter. Um ein hübsches Geld dafür gezahlt haben. Bof. anderen Ende der Strafe blieb ich por einer fentlich nicht, armer Kerl." Drogerie flehen und besah mir eine hohe Pyramide von Caude Cologne flaschen, die im fenfter ftand. "Das ift es," fagte ich gu mir. "Kein geeigneteres Undenten, als eine flasche dieses ortsüblichen Produkts." Das sich bitter. Die meiften Magenerkrankungen war por zehn Tagen und heute fruh bekam find die folgen ichlechter Derdauung, die Boes Schaufenfter, um etwas zu finden, das ich den folgenden Brief: "Ich danke dir ihre Ursache meistens im Mangel eines für dieses Cand recht charafteriftisch mare, tausendmal für das Parfum; es war zu funktionsfähigen Gebiffes hat. 2luch aus

Ein ichoner Kanditenladen gog mich an. Das lieb von dir und es ift gut angefommen, Grunden der Schonheit ift eine luckenlofe Schaufenster enthielt eine prachtige Unswahl nur icheint es mir nicht gang fo gut wie das rotem Pluich, geziert mit Seemuscheln, Aber fagt, man muß dich mit einer deutschen fie mar leer. "Nir Bonbons," fagte das Nachahmung hereingelegt haben, die man Madchen hinter dem Cadentisch. Da war "Kölnerwasser" nennt; er meint, du wirst man dazu?

Gingesendet.

Bernadläffigung ber Bahne racht

Jahnreihe eine Motwendigfeit, Sahnargt Dr. Leo Zamaras Machf., Gras, Unnenftrafe 45 (Eingang Jolhofgaffe), hat fich für modernen, im Munde festiftenden Sahn. erfat fowie fcmerg'ofes Plombieren und Sahnziehen fpezialifiert und fendet auf Wunich fostenlos Prospeli.

Klinisch prakt. Madame M. Sehle

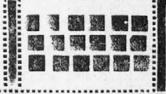
gew. praftische Madame an den Klinifen Innsbruck-Graz. Sprechstunden 9-11 und 4-5 Uhr,

Sonntag von 9—12 Ubr.

6 ral, Barrachgaffe 26.



Gozialer Spiegel.



Rußland unter Rätediftatur.

Heber die Suftande, die fich in Rugland unter der Ratediftatur herausbildeten, Schreibt der mit den ruffischen Derhältniffen fehr vertraute und wohl informierte K. J. Ledoc in der Wochenschrift der deutschen Sozial. demofratie "Mene Zeit" folgende überaus bemertenswerte Gingelheiten :

Der fünfte Sowjettongreß in' Mostan Juli 1918 hat eine proletarische Der faffung Auflands aufgestellt, die aber heute Duntt für Duntt und Urtifel jur Urtifel nichts weiter als ein Sehen Papier ift. 21les, was die bolichewistischen Suhrer getan, fieht n fchroffem Begeniate gu den Brundfaten, Die fie gupor perfundet hatten.

Die Derfaffung verheißt:

1. Der Privatbefit wird abgeschafft, "der Brund und Boden wird jum Gemeingut des gefamten Dolfes erflart", mit dem Rechte des einzelnen, davon fo viel zu benützen, wie er felbft beacfern fann.

Heute befindet fich alles in Rufland, auch das, was die Bauern den Grundbefitern fortgenommen und untereinander aufgeteilt haben, ebenso in privatem Besit wie guvor. Der Bauer herricht über das Cand und verfügt darüber, wie es ihm paßt, fogar jum Schaden des Staates. Er hat Befit davon ergriffen und weigert fich, es zu be: bauen. Jest acht Monate nach der Unnahme des Gefetes über die Mationalifierung des Landbefites, gefteht fein geringerer führer des Bolschewismus als Bucharin ein, daß der Bauer der unbeschränkte Berr des Grund und Bodens ift, und daß feine Politit, den Boden nicht bis zur vollen Ertragsfähigkeit auszunüten, die ftadtische Bevolferung schwer gefährdet. Um dem Derderben gu fteuern und die flädtische Bevölkerung vor dem hungertode zu bewahren, haben daber die Dolfstommiffare eine Derordnung erlaffen, laut der nur das brachliegende Cand nationalifiert werden darf, und zwar auch nur für das Jahr 1919, damit es unter Aufficht der Regierung beackert wird ("Inveftija" Mr. 29, 1919).

2. Alle Wälder, Gemäffer und Boden. schätze follen Mationaleigentum werden; ju mfiffen in einem fozialiftifchen Staate nach logialiftifchen: Grundfaten ausgebeutet werden.

Miemand tann behanpten, daß das heute in Rufland geschieht. Im Gegenteile: im Widerfpruch zu allen Grundfaten, die fie berfünden, und zu dem angenommenen Befete geben die Bolichemiften mit Den natürlichen Reichtümern ihres Candes Beute auf fremden Markten hausieren, weil fie hoffen, durch Derschacherung diefer Werte als wirkliche Regierung Ruflands anerkannt lu werden. Sie haben auch tatfächlich einem Amerifanischenorwegischen Syndifat, an deffen Spite Bannevig in Christiania fleht, Cauende von Meilen Waldlandes, von Wafferfallen me Gifenbahnvorrechten überlaffen.

3. Alle induftriellen Unternehmungen burden ferner durch Erlag vom 28. Juni 1918 um Nationaleigentum erklärt.

Panden ift, ichlägt ihre Sozialifierung allen

Zeiten der fapitaliftischen Ausbeutung, die eine Ausdehnungsmöglichkeit von nie ge befampft murde. In den fogialifierten fabriten der ruffischen sozialiftischen Sowjet. Alffordarbeit und Caylorfystem find üblich, Handwerts. mabrend Streits perurteilt, innungen verfolgt werden. Um nun wieder die früheren Befiger gurudgerufen und fie als Betriebsleiter und Direktoren in ihrem Betriebe wieder angestellt. Sie üben beute tatfächlich genau die gleiche Bewalt über ihre fabriten aus wie gur Zeit ihrer Eigen. tumsberrlichkeit. Es ift daber auch verftand lich, daß fich diese Cente bereits wieder als rechtmäßige Besiher ihrer Unternehmen fühlen. freilich werden fie beute ihr Eigentumsrecht wohl schon faum guruckfordern, weil die induftriellen Bedingungen gurgeit allzu ungunftig find und fo weit hinter einer porteilhaften 2lusnützung gurückbleiben, daß die Uebernahme der Betriebe durch die Re gierung, die damit das gesamte Defigit auf ihre Schultern nimmt, die einzige Bettung por dem Banferotte bedeutet. Diese Derhalt. niffe find mir durchaus nicht nur vom Borensagen befannt, ich schöpfe vielmehr mein Material aus Unterredungen, die ich mehrfach mit den Ceitern und Direttoren folder nationalifierter Betriebe gehabt babe. Ein. Befuch in den Morozoffichen und Sifin. schen Unftalten wird diese Worte bestätigen, auch wenn der Besucher nicht in alle Einzelheiten eingeweiht ift. 3d möchte die Behaup. tung aufstellen und energisch vertreten, daß die Morogoffs und Sifing von der boliche. wistischen Herrschaft mehr befriedigt find als ihre Arbeiter, die manch trübes Lied über die bolichemistische Wirtschaft finaen tonnen. Die Mationalifierung der fabrifen hat um einen bolichemiflischen Musbrud gu gebrauchen - dem ruffischen Industriefapitalismus eine geradezu marchenhafte frift eingeraumt, indem fie ihn vor dem Banterott bemabrte, dem er nach der Mieder. lage und der ihr folgenden unvermeidlichen Ueberichwemmung des Candes mit fremden Sabrifaten fonft unrettbar verfallen gewesen mare. Catfachlich gedeiht beute ber Kapita. der Sabrifen, gar prächtig.

4. Die Mationalifierung der Banten.

Sie wird heute bereits offen von der Sowjetregierung bedauert, und ihre Wiedereröffnung gusammen mit der Wiederanertennung der annullierten fremden Derbindliche feiten ift den europäischen Staaten als friedenspreis in Musficht geftellt worden.

5. Die Bewaffnung des Proletariats.

In den erften Tagen des bolfchewiftischen Sieges vollzogen, ift fie bereits widerrufen worden. Heute tragen nicht mehr das induftrielle und landwirtschaftliche Proletariat Waffen, sondern fast nur noch das Eumpenproletariat, das feinen Cebenszweck nicht in der Arbeit, fondern im Kampfe erblickt.

Saft alle anderen Bandlungen, die der ordnung der Dinge zu schaffen, hatten das gleiche Resultat. Die Musführung der Plane hatte den entgegengesetten Erfolg, den die Abgesehen davon, daß heute eine ruffische Entwurfe bezweckten, und wenn ich auch wir uns aus den Machbarlandern verschaffen." Induffrie nur noch dem Namen nach por den Bolichewismus nicht beschuldigen will, Durch die roten Truppen famen nicht Cebens anden ift. schlägt ihre Sozialisierung allen daß er wissentlich dem Kapitalismus Dor mittel in die Stadt, wohl aber wurde der, zeitlich befristet wird und daß nach ihrem Bullichten Grundsätzen ins Gesicht. Die schub leiftet, so muß ich doch sagen, daß er Burgerkrieg in jedes Dorf getragen. Das Jusammenbruch bei der Entituisbung der Der allenife, die heute in den fozialiserten in Rugland den wildesten kapitalistischen Candproletariat, auf das Dr. Frey rechnet Do ksmassen der Konterrevolution die Stunde Sabraton berichen, find ichlimmer ols ju Speinsationen das feld bereitet und ihnen geht jum überwiegenden Teile mit den ichlaat

von der Arbeiterbewegung auf das heftigste abntem Umfange eröffnet bat. Den induftriellen Arbeitern bat der Bolichemismus dagegen dant der Gerftorung der Sabrifen republit find heute Ueberftunden erlaubt, bisher nur Elend gebracht, ohne ihnen die Waffen zum Kampfe gegen die Not zu liefern. In Bufunft wird der Kapitalismus in Rufland noch mehr die Oberhand haben einen Schimmer von Ordnung in das Chaos als fruher, weil den Urbeitern das einder fabritsverhaltniffe zu bringen, hat man ichrantende Genengewicht auf dem Arbeits markt, der Einfluß auf Ungebot und Mach frage fast völlig entriffen worden ift. Der Wiederaufbau der ruffischen Industrie wird ein fehr langfamer fein, mabrend der 2frbeiter fofort Beichäftigung braucht. Das ruffische Proletariat, deffen Banner gu tragen der Bolschewismus voraibt, ist in der Cat ein Opfer des Abweichens von den Grund. fähen des internationalen Sozialismus aeworden. Der Bolichewismus bat der Arbeiter. schaft weder Hoffnung auf eine baldige Sufunft, noch Kraft jum Kampfe mit der Gegenwart gelaffen."

Dazu fdreibt der "Irbeitermille":

So schreibt der ruffische Sozialift und es ift auch fo, wie alle Berichte und die Eingeständniffe Cenins und Croptys bezeugen. Wie könnte es auch anders sein?

Der ruffische Bauer ift Unbanger des Bolichewismus gewesen, folange der Boden nach dem fich fein Berg febnte, den Groß. grundbesitern gehörte. 211s ihm der Boden gur Bearbeitung zugeteilt wurde, fab er ihn als Eigentum an und fümmert fich feither einfach um alle Derfügungen der Ratediftatur nicht mehr. Die Staatsgewalt muß fich mit dieser Tatsache einfach abfinden, weil fie die Machtmittel nicht hat, die Bauern zur Beobachtung aller Derfügungen gu zwingen. Bei uns find nun die Bauern feit Jahr. bunderten im freien Befit des Boden. Wer ift fo naiv, zu glauben, daß ein diftatorisches Direktorium die Bauern zwingen konnte, die diversen Defrete zu befolgen ? Die Sozialifierung der Candwirtschaft ift erftens beichrankt auf den Großgrundbefit und deffen Umbildung zu genoffenschaftlichen Urbeits. gemeinschaften tann nur nach umfichtigen Dorbereitungen und erft dann erfolgen, wenn die Derhältniffe im Innern etwas die fich nie überfturgen fann, ohne die lismus in Augland, trot der Mationalifierung tonfolidiert find und fich eine ftarte Staats ichwerften Ersbutterungen bervorgurufen. gewalt herausgebildet hat, die fich auf den Man hute fich davor in den Dolfsmaffen Willen der Dolfsmehrheit ftutt. Der im die Meinung zu erwecken, daß die Sozialie sozialdemofratischen Lager fiehende Dr. frey sierung das bloge Wert eines Tages fein hat zwar auf dem Kongreg der Arbeiterrate fann, man bute fich davor, bochgespannte Deutschöfterreichs in feiner Rede ein gang Erwartungen auf die Rudwirfungen der einfaches Rezept vorgetragen. Er meinte, nach Aufrichtung der Ratediftatur muffe fo verfahren werden : "Wir wurden in jedes was es erzeugt. Unfere Dolfswirtschaft liegt Dorf ein bigden von diefen roten Eruppen gang darnieder; erft in umfichtiger und schicken, welche aber nur den Swed hatten, in den Dorfern die politische Berrichaft dem Candproletareate gu übertragen und Rate aus den Candarbeitern und Kleinbauern gu bilden, welche fich auf die roten Bajonette ftuten fonnten. Wenn nun Diefe unfere Lebensmittelverforgung in die Hand nehmen, murden mir beffere Resultate als beute er-Bolichewismus unternahm, um eine Men. gielen. Unfere landwirtichaftliche Produktion tonnte dann, auf fich felbft angewiesen, bei nung in die fürchterlichfte Entrauschung um, gleichmäßiger Derteilung uns mindeftens die gefährliche Rückichlage auslofen muß. fieben Monate erhalten. Den Reft wurden Die "fommuniftische" Agitation wird viel-

Bauern und ift numerisch in weiten Teilen Desterreichs nicht fo fart, um als ernstlicher Machtfaftor in Rechnung gestellt zu werden. Die Untwort auf eine folche diktatorische Bewaltmagregel mare einfach, wie in Bayern, der Lieferungsftreit im gangen Cande und anstatt fechs Monate batte die städtische Bevölkerung vielleicht noch fechs Tage gu

Es ift die größte Befahr fur die 21r. beiterbewegung, wenn mit derartigen haltlofen Phrasen die Köpfe der Maffen perwirrt, und wenn hoffnungen erwectt werden, die fich nie erfüllen tonnen. Jener Teil der Urbeiterschaft, der fich nicht soweit durchgearbeitet hat, die Möglichkeiten felbft einguschätzen - und das find alle Indifferenten und viele der für die Partei Mengewonnenen fommt durch folche Reden leicht gu der 2luffaffung, alles fei erreichbar, es fehle nur am guten Willen der Partei. Wenn die "Kommuniften" eine folche Caftit mablen, fo ift dies nicht verwunderlich, denn fie betrachten es als ihre erfte Unfgabe, die Hopfe gu vermirren und unfere Partei berabzufeten. Alber ein Sozialdemofrat foll fich doch überlegen zu folden Schlagworten gu greifen, die allen Möglichkeiten ins Beficht fchlagen.

Ueberaus bemerkenswert ift erft, was Ledoc über die Buffande in der ruffischen Induftrie fagt; feine Darlegungen beftatigen mehr als die längsten Broichuren die Ummöglichkeit, von beute auf morgen die Induftrie in den Befit der Besamtheit fibe guleiten. Mun fann fich die ruffische Induffrie gum großen Teil mit eigenen Rohftoffen verforgen. Unfere fabriten find vom Weltmartte abhangig. Wie wir vom fapitaliftischen Ume. rita und England Robftoffe befommen fonnen, wenn wir feine Begenwerte als Jahlungs. mittel garantiert bieten fonnen - und dies fichert nur eine geregelte Produftion - das ift eine frage, auf deren Beantwortung auch die "Kommunisten" gerne verzichten.

Wir haben feine Euft, den Leidensweg, den Rufland und Ungarn gehen, durchque machen. Darum lebnen wir die unfere Produttion gerruttende Diftatur rundweg ab. Sozialifierung der Gefellichaft ift nach unferer Ueberzeugung eine Schrittmeise Entwicklung, Sozialifierung zu erwecken, denn auch im fogialen Staate fann das Dolf nur vergebren, gaber Arbeit fann fie fich wieder in einiger Einträglichkeit emporringen. Wer heute den Menichen verspricht, daß fie einfach zu mol-Ien brauchen, dann ift morgen die neue Ordnung Tatfache, und mer fagt, daß die neue Ordnung uns allen eine fülle von Butern fichert, der erwedt Erwartungen, die fit nie erfüllen. Und bleibt der Erfolg aus, dann schlägt die hochgespannte Bofffach von lapitaliftifchen Kreifen gefordert. Diefe miffen gar wohl, daß die Rated fratur

Mesini šolski svet Maribor.

Kazolas

glede popisovanja šolskih otrok za šol. 1. 1919/20.

V smislu § 22 naredbe ministrstva za uk in bogočast je z dne 29. septembra 1905 št. 13.200 se tem potom naznanja, da se bode popisovanje (zapisovanje) šologodnih ali šoloobveznih otrok, stanujočih v mestnem solskem okolisu v Mariboru, vrsilo od tember 1919 von Haus zu Saus vorgenommen 1. avgusta do 1. septembra 1919 od hiše do hiše.

Stariši ali njih poverjeni namestniki takih otrok. ki s 15. sept. 1919 dokončajo 6. leto, 14. pa še niso da zanesljivo pripravijo rojstne, oz. krstne liste otrok in da jih pri šolskem popisovanju predložijo.

Letos se bode ugotovila tudi narodnost ali znanje jezikov ter popravila zaeno napačna pisava imen

staršev in otrok.

Hišni gospodarji ali hišniki so dolžni, uradno zaposlenim osebam, kojim je poverjeno popisovanje otrok, naznaniti imena v njihovi hiši stanujočih strank, ki imajo šoloobvezne otroke, ali pa pripraviti seznam imen takih otrok in njih staršev.

Neresnični ali vedoma napačni podatki, kakor z tudi vsaka opuščena prijava in naznanitev šoloobveznega otroka se kaznuje po zakonitih določbah.

Mestni šolski svet Maribor, dne 21.7. 1919. Predsednik: dr. Pfeifer, s. r.

beireffend die Schulkinderbeichreibung.

3m Sinne des § 22 der Verordnung des Unterrichtsministeriums vom 29. September 1905 3ahl 13200, mird hiedurch bekannt gegeben, daß die Berzeich nung (Aufschreibung) der im Stadtschulbezirke Maribor wohnhaften schulpslichtigen Kinder für das Schuljahr 1919/20 in der Zeit vom 1. August bis 1. Sep=

Die Ellern und Pflegegeber von Kindern, die mit 15. September 1919 das 6. Lebensjahr vollendet, dokončali ali prekoračili, se pozivljajo tudi tem potom, bas 14. aber noch nicht zurückgelegt haben, werden aufgefordert, die Geburis=, bezw. Tauficheine der Kinder verläglich bereit zu halfen und fie bei der Schulbe-

Die beireffenden Berren Sausbesitzer und Saus= besorger sind verpflichtet, den mit der Schulkinder=

Unrichtige oder wiffentlich faliche Angaben, wie auch jede unterlaffene Unmeldung eines ichulpflichtigen

Stadtichulrat Maribor, den 21. Juli 1919.

Stadifino im Staditheater. Rur noch beute und Montag Ruffifches Senfations Sittendrama

Pola Negri, die gefeierte Silmdina in der haupte rolle.

Sountag ab 14 (2) Uhr Borfiellungen.

Mb Dienstag : Johann Reftrops Meifterbabnenbidtung mdacwagadundus

mit Wiener beften Somifern in ben Sauptrollen.

Erstes Marburger Bioskop.

Das größte und beste Kino in gang Jugoflawien.

Samstag ben 26, bis 29. Juli

Sturm in der Macht.

Drama in 4 Aften. Höhenluft, Edlagerluftipiel in 3 Afferm

HENNY PORTEN.

Hochprima Buatemalas, Perls, Domingos und Santos-Koffee, roh und gebrannt, (eigene Kaffee-Rösteret im Sause)

Hochprima Mandarinen=Tee Hochprima Lejet-Kakao in Viertelkilo-Packeten Hochprima Kakao, offen, geranliert rein Hochprima Schokolade, füß, kleine Tafeln Hochprima Rangoon Reis

Hochprima garantiert reines Schweinefett Salz=Pfeffer, Petroleum, Schwedenzünder, Stearin= kerzen, Schuhereme, Ultramarin-Waschblau in Kugeln, alle Gattungen Mehl, Industriearlikel usw.

Zeniners Korn- und Gersten-Kaffee ift erprobt die befte Marke!

Bitte, verlangen Preisanstellungen in allen Urtikeln Ihres

Berfandgeschäft Marburg a D.

Gartengaffe 8.

Bewürze und Kaffee werden zum Mahlen übernommen.

Nenes, englisches, doppelspuniges

(für 1·40 Meter Söhe) sosort verkäuslich oder gegen größeres Kummetgeschirr umzutauschen. Antr an Witter, Herrengasse 15. 1372

Prachtstücke, herrliche Farben, abzugeben. Besichtigung: Cilli, "Solel Union", 3immer 4.

Buchen- u. Bronnholz

Landesproduktenhandlung in Schnitt- und Rundholz kauft jedes Quantum "Drava". lesna trgovska in industrijska družba z o. z, v Mariboru.

versendet billigst ab Station Pragerhof

Josef Jeglitsch Pragerhof.

Fertige

gaffe 15. 12321 günftig, an die Berm.

versendet täglich zu den billige ausjuhrtige zum den Gehaltsansprüchen sind zu rich en Gehaltsansprüchen sind zu rich en

Station 13854 au sofortiger und späterer Lieserung, jedes Quantum zu kaufen gesucht. Bermittler erhalten Brovision. Angebote unter "Brennholz" an die Berw. 13926

Buchen- und Eichen brennholz

warengeschäft feine Maßarbeit, Umänderun-gen, Reparaturen jeder Urt empfiehlt Urbeiter, Drau-taufen. Anträge unter "Sehr

Galanterie-

fällige ausführliche Antrage mi 13880 billigsten Tagespreisen an & Berger, Direktor in Strade Brade Brad

Rundmachung

schreibung vorzuweisen.

beschreibung betrauten Amispersonen die Namen der Wohnparteien, welche ichulpflichtige Rinder haben, behannt gu geben, oder ein Bergeichnis der letteren bereit zu halten.

Kindes unterliegen der gesetlichen Strafe.

Der Borfigende: Dr. Pfeifer, m. p.



frau Sciene Bottel, geb. Erundner gibt im eigenen, wie im Namen ihrer Kinder Sans und Selene und aller übrigen Dermandten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, ihren heißgeliebten, unvergeglichen Galten, bzw. Daters, Bruders, Schwagers, Onfels, des Herrn

welcher heute um halb 13 (halb 1) Uhr nach langem, ichweren Leiden, verfeben mit den heil. Sterbefaframenten, im 56. Lebensjahre, aus diefem Leben abzuberufen.

Die fterbliche Gulle des teuren Verblichenen wird Sonntag den 27. Juli um 16 Uhr (4 Uhr) vom Cranerhause aus auf dem hiesigen griedhofe St. Unna bestattet werden.

Die heil. Seelenmeffe wird Montag den 28. d. um 8 Uhr fruh in der Pfarrfirche ju Gonobit gelesen merden.

Conobis, 25. Juli 1919.

Deutsche

Der

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Unteilnahme an dem schweren, unererhofften Schichfalsschlage sowie für die schönen Blumenspenden und die ehrende Befeiligung an dem Leichenbegängnisse unserer teuren Seimgegangenen sprechen wir auf diesem Wege allen unseren aufrichtigsten Dank aus.

Familie Bucher.

Marburg

100 Kilo 90 Kronen, im fleinen Kilo 1 Krone ab Pragerhof.

PRAGERHOF.



Leere Odolflaschen

werden in den Odol-Verkaufsstellen zurückgekauft:

12 h per große Flasche 8,, ,, kleine

frische

pro Kilo 1.60 bei Albnahme billiger, im Beschäfte Gruber, Frang Josefftraffe 5.

Freitag den 25. Juli 1919 um halb 6 Uhr nach schweren Leiden, mit den beil. Sterbesakramenten verfeben, fanft entichlafen ift. Die feierliche Einsegnung der entselten Sille des teuren Verblichenen wird Sonntag den 27. Juli um 15 Uhr im Sterbehause, Mariengasse 10, vorgenommen. Der Entschlafene wird sodann auf dem städtischen Poberscher Friedhofe zur letzten Rube bestattet. Marburg, den 26. Juli 1919,

Lehrerverein in

gibt allen Kollegen und Freunden geziemend Nachricht, daß jein langjähriges Mitglied und verdienstvoller Zahlmeister, Serr

Andreas Hofer

ffadfifcher Behrer

Berantwortlicher Schriftleiter i. B. Alois Gigl. - Drud und Berlag bon Leop. Rralifs Erben.

Akeiner Amzeiger.

Werschiedenes THE WAY AND THE PARTY OF THE PA

Mlavier-Huterridt wirb von Fra lein gesucht. Untrage mit Breisangabe unter "Balbigfi" au Die Berm.

Grabfteine liefert alle Gattungen Bernin Ro'an, Steinmehmeifter in Arquida elb.

Santliche Strickerbeiten fomte Grimpfe zum Anfriden über-nimmt Maidinftriderei Grogere Rachfi. Waly Dman, Schulgaffe 4.

8000 St. werben auf ben erfien Gat gegen gute Berginiung auf-gunehmen gelucht. Unter "Rleine Ropitaleanlage" an Berm. 13890

Engliicher und Grangofifcher Unterricht wird erteilt. Unfr. in ber Berm. Rlavierunterricht für 2 Rnaben fofort geiucht, Antrage mit Breis erbeten unter "Rufit 500" an bie Berw. gegen Schein 6655

Schreibarbeiten merben ins Sans genommen. Antrage unter "Schreibarbeiten" an Bm. 6666

Frau nimmt jede Bafche gum Ansbessern an. Blumengasse 3. Stad, Tur 9.

Grangofficher linterricht mirb er-Untrage unter "DR. 2". 6676 Die Berm.

Granfein übernimmt Dat. und Banbarbeiten, geht auch ins hans. Antrage unter "Fleißig" an bie Remaltuna

2Baide übernimmt billigft gum W feben ine Band. Fanedl, Ufer: 6681 prope 12.

Realitäten STATUTE AND DESCRIPTION OF THE PARTY.

Ber Lanbtvirtichaft, Realitat ober Geichaft jeber Urt raich ber-Laufen ober tanfen will, wende fich an bas Realitätenburo Rrzizets Witwe Wabrg., Burggaffe 8, 1. Ct

Raufe tleinere Billa ober Ginfamilierhans mit Garten. Buforifien Marbneg, Bofifach 8.

Stushans 2 Gt. hod, 125,000 Bronen wert, gu verfaufen ober gu bertaufchen. Antrage an Bolef Borichic, Ober-Bulsgan bei Bragerhof.

Berin famt Ader, gleich beim gleich gu verfaufen. Thefen 29, 13869 bei Marburg.

Werfauft merben für Auftrag. peber Ringhanfer ca, 100.000 R. 3mei Befigungen mit Fundus

preistoert 2 Biffen mit Garten Biegefei, mu'dineller Betrieb, exuer Gafe: und Frijenr In sentar butch

Realitatenterglei Bagorati, Bis: mardftrebe 14.

ober Banplat in ber Stadt gu verfaufen, Anfrage in ber Berts. 69780

Beingartenreelitat bei Darburg gegen Grazerbaus, event. brima Marke, ohne ober mit Au-vich Besth in Deutscherreich, 6 Joch erstllossige auseit. angel. mit außerster Preisangabe er-Leseingärten, sortierie eble Sorten, beten an Franz Aursovic, Krabaju 5 Joch felogbarer Buchen beien an Frang Jurfovie, Kra-brait. erträgliche arafe Baum pina Töplit, Kroatien. 18853 walt, erträgliche große Baumgarien, Biefen utt Benftodl und Felder insgesamt 18 Jod, burch 15 Jahre me vom Hagelichiag Betroffen. Jechinng durchionitilich 150 heltoliter Bein, heuvige vor-aussichtliche Gemiechinng zirfa 120.000 K. wert, bazugeborend 2 Winzereien, gans Poehe und Reliergeschirr, 6 kinder, inkenfrei, in gegen erfillossiges Genzerband

im bornehmen Biertel, momigfich emt Stall far 2 Bierte 'nt Berte non 250,000 ft. a toufden. Rab-nes anier "38316" i. b. Sw. 13351

Sauftiger Sauft ober Berfauf in Brunndorf vet Marburg ein neuce oifenartiges Wohnhaus mit a gimmer, 2 filichen, gr. Reller, ichoner Bajchfliche, 3 Schweine-ganungen, großem Garten, Brun-Ben in rubiger ftaubfreier Lage, gegen ein tleines Wohnhaus in naafter Umgebung Gras, Anfrage beim Befitter, Biefengaffe 3 in 33913

Binehaus in Graz, Theodor Rornerstraße, 400.000 R. wert, 4 Stod boch, stenerfrei, Binsein-nahnte jahrl. 16.000 R. ware mit einem Zinshaus in Marburg ju Bertwälche, Tiichwarche, Hundstern Borichie, Ober Bulggan bei Pra- inch r abzugeben. Windenaner- gethof. 6673 fraße 21, 13001

2 Saufer mit Weinheden für einen Salben 2B'in, großer Garten und Gelb gu berfaufen. Anfrage i. d. Bw.

Berpachte auf meinem Gute (10 Rilom. von Marburg) an reelle ordnungeliebenbe Leute girfa 15 Jod Micjen, Meder. Dbitbaume famt Birtidaftenebaube (2 einfache Bimmer, Rliche). Abreffe in ber Berm.

Dlebrere Derrichaftebefigun. gen mit Inguridjer Wohnung, reichem Fandus, febr breiswert. Befigungen von 3 bis 20 3och mit villenortigem Wohnhaus, Wirtichaft bon 20,000 Rronen

aufmärte. Landvillen mit einem halben u. Sech Grund nim.

Mihlenrealitat, icone große Birtichaft mit gutem Berrenbaus,

Befit mit ertragreichem land: wirtich. Rebenbernf,

Gefchafte-Binebanfer, für inbufirielle Unternehmungen geeign. Moberne Binebanfer, Billen, Ginfamilienhänfer mit Garten,

Stallung, Biegelei, Steinbruch, Gafthaus. bachtung.

Tanichobiefte, baufer, Billen, Befipe. 6696 Realitatenburo , Mapib', Marbg., herrengaffe 28.

Befit von 10 bis 12 3och in der Rahe von Marburg fofort ju taufen gefucht. Buidriften unter "Schoner Befit," an Berm. 13908

Bu taufen gefucht

Bollen Gie 3bre Lofe berfaufen, fo ichreiben Gie mit Angabe ber Mrt bes Lofes und ber Mummer unter "Baluta" a. b. Bm. 13914

Wetuffaiden, 7/10 Bouteillen lauft Weingroßhandlung Bucel und Rogmann.

Canerbrumflafden, Liter. u. Salbliterflaiden in jeder Menge tauft Rirma Cvitanic, Weinhand. lung, Bittringhofgaffe 15. 1865

Dr. Forelle fernelle Frage gt taufen gefucht. Untr. an bie 200. unter "F. 5 "

Weinflafchen tauft bie Rellerei Frang Rubl in Marburg, Almies.

Junger Jagbhund ober rein-raffig er gorterrier ju taufen gefucht. Rlemiche, Tegetthoffftrage 12, 2. Gtod. 13878

Gifenteffel, Inhalt 300-400 Liter. Unfr. in ber Bm. 13878

National-Rontrolifaffe mit 1 bis 3 Laden gu faufen gesucht. Beff. Ungebote on Mag. Pharm. B. Sanbe Rachft. 3. B. Boberaj, Med. Drogerie u. Ganitategei chafi "jum golbenen Rreng", Bettan.

Motorrad neueftes Dobell mit Beimagen ober auch ohne, prima Sabrifat, gut erhalten, fahrbereit, ju faufen gejucht. Un-trage mit außerfter Breisangabe erbeten an Frang Jurfobte, Rrapina Töplit, Rroatien. 13852

Rlappfammera 9 mal 12, nur

wird bis langftens Sonntag ober Diontag ju taufen gesucht. Abr. unter Bett' an Berm.

Lagerfaß, weingrin, 9 bis 12 Bettoliter, gu faufen gefucht bon Greisler Gollob, Rarntnerftr. 17.

Speifegimmer. Ginrichtung aus ameiter Sand ju taufen gefucht Der größte Teil bes Raufpreifes wird in Gilber, begm. Gold bejahlt. Reflettiert wird nur auf gut erhaltene Mobel. Offerte m. Breiserhaltene Wobel. Dieter "Silber u. angabe ichriftlich unter "Silber u. Gold" poftlagernd Marburg bis

Bu berkaufen

Beretfefte einbruchfichere Bertheimfaffen in jeber Große fowie Raffen gum einmauern und Bertheimfaffetten und famtliche Reparaturarbeiten liefert Firma Frang Schen, Runft- u. Raffen-ichlofferet, Marburg, Karutner-

Soher, faft neuer Rinder-Liegewagen mit Gummiraber gu berfanfen. Magbalenengaffe 18, 1. Stod lints. 13908

Weiße, hohe Leinenfcube, neu, Rr. 39, fowie ein Baar hohe braune Rohleberichube Rr. 39 gu verfaufen bei herrn Dad, Schuhmacher, Frang Jojefftr.

Romplettes Cattelgeng, prima Romplettes Qualitat, bertauft Frang Fert, 18907 Cophienplay.

Motorrad, fehr feines, englisches Fabritat, mit diei Ueberiegungen, neuer Gummis und noch einer Refervebereifung ift megen Ueber. fiedlung gu bertaufen. Bufdriften Marburg, Boftiach 8.

Ein Baar Damenichuhe Dir 37, ein Baar Berrenichuhe Mr. 41, ein Damentoftum, mittlece Große, und ein Raffeefervice, alles gang neu, bertaufen. Anfragen in 6686 Berw.

Dunfelblauer herren . Etrapag: Mugna, Mittelgröße, ju berfaufen. Raiferftrage 20. 1. Stod lints.

Schone Rithe mit Ralb und frifch melfend, find fofort preismert gu perfaufen Mbr. Thefen 37. 13847

Sinh, Schweizeroriginal, friich. melfend wegen Uebergabl abau-geben herrichaft Reuflofter, Gt. Beter v Gariniefi v bolini. 13837

Original Cingernahmafdine au vertaufen. Unfrage Tegetthoffftrafe 6, 1. St, Tir 2. 4 Salben guten Biderer Bein

gu berfaufen. Mbr. i. b. Bm. 13870 Berren. imb Damenfaberab Otiomane, Baichtiich zu verlaufen. Anfrage Brunnborj, Begirlöftrage Mr. 1.

4 Ungebleichte Beintücher gu vertaufen. Abr i. b. Bm. 13884

2 Sangekaften, zweiturrig auf Ruft politiert, ju verfaufen. Abe Bollagartenftrage 17.

Berichiedene Beinfloschen gu bertaufen. Anfrage Bismarditr. 16. port.. Tür 2.

Fifthler! Bettichienen hat ab jugeben Brobuft. Benoffenichaft ber Tijchler, Burgplat 3. 13834

Motorrad "Bud", 2 PS., erhalten preiswert zu verfaufen. Unfrage Tegetthoffftr. 6, 1. St 13848

Berichiebene Mobel bart und weich ein tabellofes Schlafgimmer licht, Marmoripieget, Ginfage u. Matragen, Sangfaften, Schublad-faften, Tifche Seffel, Ruchenfrebengen flein und groß, Musjugs tifch, guiammenlegbares Gifenbett mit Matragen febr rein. 2 Betten. tompl. mit Giniog und Matragen, Rachtfaften, Banbipiegel uni Bilber gu vertaufen. Abr. Floffer und 13885

Straugfalg-, Glasfalg-, Biber-Eichenfäulen und anderes Material zu verlaufen. Abr. Jofef Refrep, Wozartstraße 59. 13666

Denticher Schaferhund, breffierter Boligeihund, 8 Monate alt, um 600 R. ju verfaufen. Anfrage Domplat 16, part., rechte, bon 12 bis 2 Uhr. 13794

Sagdgewehre, Bentral, doppellanfig, ju bertaufen. Abr. Bohnhofrestaurat. Feiftrig, MB. 13877

Berrenfahrrad billig ju berfaufen. Mbr. Frang Jojefftraße 27, im Raffee.

mit außerster Preisangabe erbeten an Franz Inrfovic, Kra-vina Töplit, Kroatien. 18853 Bett, womöglich mit Matrage Ampel, gut erhaltene Bucher, Rucheneinrichtung, Flafchen und Dunftglafer gu vertaufen. 21br. i. d. Bw. 13897

> Billige Möbel, Divan mit 4 Fautenills, Galontifd, Damen. ichreibtifch und Berichiebenes gu vertaufen. Abr. Bismardftrage 1, 2. Stod, lints.

> Stutfliigel und Bianino, faft nen billig gu bertaufen. Rriebubergaffe 26.

> Batent Roblentifte für Rangleis awerte geeignet, ein gepositeter Betteinsab ju verfausen. Part-ftraße 24, p. rechts. 6683

Fernrohr ju berfaufen Mugu-fragen Raiferftrage 8, Tur 11.

Schones, lichtes Commerfoffiim hubichen bagupaffenden but. Berren= Damenichuhe. (Ren, Friedensware). Abreffe Berm. b. Bl.

Dadchenichube, herrenichube au verfanfen. Anfrage Tabaltrafit Reue Damentemben m. Sadels

paffe, Bonteillen- n. Gauerbrunn-flaichen, Bettoliterfaß, Wandlampe, Raifer. Silberne Derrenabr ju verfau-13936 feu. Abrebe in Rerm. 6644 Bogelhaufer gu verfaufen. Raifer. 13001 itrake 14. 3. Stod.

Schone Rinderwagenbede, Damenfahrrad gu bertaufen. Wieberleibchen, ein Mantel Anguf. Biejengasse 3 in Brunn. neue Mieberleibchen, ein Mantel für 10jahriges Mabchen. Gervieten und anbere Cachen gu berfaufen. Abr. Rartichowin 190, 1. Stod.

borf.

Garantiert echtes Milrbisternol gu verlaufen. Abreffe Rafinog. 2, Tür 2.

Gernrohr gu berfaufen. Raiferftr. 8, 3. Ct., Tir 11.

Chlafzimmereinrichtung aus Gidenholg neu gu verlaufen Mbr. Bettauerftr. 1.

Sehr gutes Gernrohr gu berfaufen. Ubr. Raiferftr. 8, 2. Gt Tür 11. 6694

Große Dubnerfteige, Gistaften, Comimmangug. renfragen 44, Bilber, Doniche-wanne, fleine Bedglafer 3/10, Beilichriften, Romane gu ber-taufen. Abr. Reiferg. 14, 2. St.. Tür 9.

7 gebrauchte Fettbottiche (Gaffer) gut erhalten, hat abzugeben Bierbepot, Mühlg. 23.

Damafitifchtuch. Raffeegebede, Spigenvorhange, Bortieren, Lam-brquins, Unterfleid und Teppich, preiswert zu berfaufen. Unfrage Schwarzgaffe 1.

2 eiferne Gitterfenfter an berfaufen. Ubr. Domgaffe 1, Tur 8.

1 Sangefaffen, 1 Mquarium mit Springbrunnen und Golbfiichen, 1 Schublabefaften, 1 großer Rüchentisch, 1 Ampel, 1 Bimmerfampe an bertaufen. Unfrage gwi ichen halb 11 und balb 12 und 16 bis 17 Uhr Karntnerfir. 2

2 neue moberne Betten, ungefirichen gu verlaufen. Unfrage Aneup, Brunnborf, Schufteritidi-

3 elegante weiße Blufen und 1 blauer Geibenbut gu bertaufen Burggaffe 2, 1. Slod lints. 6656 Lorbeerbaum zu verlaufen. Abr. Brunnborf, Lembacherftrage 43.

Derrenfleiber, Schuhe 42, Sute, Lebergamaichen, Galoichen, Stehund Sangelambe, Bobenfram, Bimmerflofeit gu berfaufen. Tegetthvifftr. 1, 1. St., lints.

Wahrrad, Berrenfleiber, Baiche, Schuhe, Uniformftude, Damenfleiber breismert gu bertaufen. Schillerftraße 23, Mbr.

Elegante Schöfferlblufe gu bertaufen. Abr. i. b. Bw.

Dolgichneibemntor, brefeinhalb fitr Mleinbetrieb ift megen Mbreife billig ju vertonfen. frage Ruttler, Benbplas 7, 1. Gi.

Binnino ju vertaufen Anfrage bofagfie. 13920

Brima Stub megen Uebergahl gu verfaufen. Abe Bienergraben 175 13922

Perrentahenah, goldene Serre unbe. Gablenfeber ju verfaufen. Dortfelbft men and ein moberner Rinbermagen gu faufen gesucht. Roberich, Zwettenborfer-Mbr. ftrage 41.

2 Baar fcone Bugochien gu verlaufen ober gegen fette umgu-taufchen. Mumage Schlachtbausrestauration.

Begen Blatmangel ein fomplettes Schlafzimmer und Berichiebenes gu bertanfen. Befichtigung bon 13 bis 15 Mbr. Adreffe Reifer hochelegante ftrage 1, 2. Stod.

> Bibliotheffaften weich, 2m lang auch für jebes Gefchaft, Greislerei ujw. gut geeignet, preiswert zu verkaufen. Abr. Alois Mark, Landwehrg. 2, 1. St., rechts. 13701 Berichiebene Rleiber für Anaben und Madden gu berfaufen. Abr. Babigaffe 8. 13821

Schones ameritanifches Sarmonium mit 11 Regifter au berfaufen. Abr. Triefterftr. 15. 6646 Rener Fract ju verfaufen be

Rofar, Domplat 5. Schone leere Blinderfiften bei M. Berbaje.

Bimmertlofett und Conftiges ju verfaufen. Abr. i. b. Bm. 13817 Schwarzer Mignon-Sinnflugel und Rongeriffügel gu ber-faufen. Ubr. i. b. Bm. 6700

Damenhut 50 R., Sandtoffer gu bertaufen. Abr. Uferfrage 1. Stod.

Salongarnitar, phot. Statif, Zingendbucher, Ampel, Zeitschriften Zimmer, als Rangleien geeignet, möglichft im Zentrum, sofort zu mieten gelicht. Bermittler 100 R

Beif: Trieber mit 40fader Bergrößerung. Jener Serr, ber am Conntag ben 20. Juli mit obigem

Trieber auf der Bachern. Musfichts: marte mar, wird gebeten, befanntgugeben, ob er bereit ift, benfelben gu vertaufen eventuell gu tauichen. Antwort erbeten unter "3 St." Polifach 48. 6628

Meiderpuppe und verschiedenes

gu bertaufen. Edmund Schmid.

Mleiner Zifc, paffender Spiegel

bagu, gemufterter Ctaminitoff für

ein Meib, 1 Bett famt Ginfat n

Matrage, 1 Sofatifch. 2 Land.

ichaftebilber, 2 Reisbretter, Bo-

benfram, alles preismert gu ber-

faufen. Frang Josefftrage 11, 2.

6643

6641

gaffe 3, 1. Stod.

Babemanne, Speistaften, Rüchentisch, Stellagen, Baffer-bant, 2 Betten mit Giniat, 1 gepoliterter Ginfat, 1 Roghaar. matrage, 2 Rachtfaften, Toiletttifch Wandfpiegel, Chriftusbilb, Betro. leumlampen, 2 blecherne Baichtifche, Mleiberftod, Schneiberpuppe Taille 60, 2 ichwere Schneidereifen und Berichiebenes ju vertaufen. Anfrage Ergherzog Eugen ftrage 6, 1. St., lints. 13905

Mantelftoff, Dufitmappen und Berichiebenes gu verfaufen. in ber 2m.

Bobenfram, Flaichen und Berichiebeues zu verlaufen. Anfrage Ergetthoffftr. 32, 2. Gt.

1 Schlafbivan. 1 Schreibtifch faft nen, zu bertaufen. Rartidowin 200, neben Delfabrit. Gine gehadelte Bettbede, 1 nenes Raffeefervice ju verfaufen. Dafelbit wird auch ein anftandiges Frau-lein auf 6 Wochen ins Quartier genommen. Anfrage Schillerftr 26, Hochparterre, links.

Spulengwirn ju 366 Meter, 1 Spule 6 R., 1 Dubend 69 R., ichwar 24, 30, 36, weiß 10, 16 24, 30. 36, bei M. Gningel, Marburg, Sauptplat 6.

Bu bermieten

Schlafftelle für Fraulein gu bergeben. Abreffe in Berty.

2 herren und 2 Fraulein merben in Roft genommen. Abreffe in ber Berm.

Mobl. Bimmer, febarater Gingang bom 1. Auguft zu bermieten. Ragisftrage 19, 2. Stod, Titt linfs.

2 icon moblierte, reine Bimmer mit Borgimmer an einen ober 2 herren zu vermieten. Abreffe in ber Berm.

Sabich möbliertes Bimmer mit Benütung bes Babegimmers gu bermieten. Grunbelgaffe 4, part

Drei Burfchen werben in Roft und Quartier genommen. Burggaffe 36 bei Frau Wogrinec.

Bu mieten gefucht

Zwei solibe lebige Buriden möbliertes inchen ein ruhiges Bimmer mit ganger Berpflegung. Unfr. in ber Berm.

13841 Möblierte Mohnung 1-2 Bimmer und Ruche mirb bon einer ruhigen finberlofen Bartei fofort ober fpater gejucht, Gefl. Untrage unter "Wohnung M. G." an bie

> Unmöbliertes Bimmer, fepariert gu mieten gesucht. Untrage unter "Separiert' an bie Berm. 13918 Dobl. Bimmer famt Berpfle. gung von anftanbigem herrn gu mieten gefucht. Untr. unter "In-

ftanbig" an bie Berm.

Schönes mobl. reines Bimmer mit separatem Eingang filr einen herrn gesucht. Gest. Antr. unter "Sofort" an die Berw. 18895

Rinderlofes Chevaar fucht nett möbliertes Bimmer famt Ruche event. Ruchenbenügung. Unfrage in ber Berm.

Suche beffer mobfiertes Bimmer wenn weglich mit feparaten Gingang in ber Gegenb herrengaffe Gubabuhof. Geft. Buldriften unt. ,Staatsbeamter' an Biv. 13882

mieten gefnicht. Bermittler 100 R. Belohmma. Unter "Ranglei" an 4614 | Die Mein

Gtellengefuche

Fraulein, tüchtige Rangleifraft, ber beutichen und flowen Sprache in Wort und Schrift machtig, geht auch als Berfauferin. Antr. unter Rangleitraft' an Berm.

Suche für meinen Gohn aus beff. Saufe, ber bentich und floweniich ipricht, einen Behrplas in Da. nufaftur, Spegerei. ober Gifen: geichäft. Buichr. unter , Lehrplab' an bie Berm. 13793

Sandeleangestellter ber beutichen und flowenischen Sprache in Wort und Schrift machtig. winicht in einem Gemifchtwarengeichafte einzutreten. Buichr. erb. unter "Bilangfähig" i. Berw. 6670 Wirtichafterin tüchtig im Saus-

halte perfett im Rochen verfieht Gartenban und Biehgucht fucht Stelle gur Guhrung eines größeren Saushaltes. Bufdriften erbeten unter "Birtichafterin" an bie 6654 Bw. Bejentes Franlein jucht Stelle

als Stube, Birtichafterin, bertraut in allen hanslichen Arbeiten, tiichtig im Schneibern. Antrage unter "berlaglich" i. b. 20m. 6672 Ein fehr foliber Mann, bon Bro. feffion Schneiber, fucht einen fleiner hausmeifterpoften ober fonft eine

fleine Bohnung, auch als Reben-

partei, jedoch mo man felbft etwas

tochen fann, bis 1. August. Abreffe Gaswertftrage 25 1. Tür rechts. Guler Schneidergehilfe, der Rundenbedienung fowie Buch-Kundenbedienung fowie haltung verfieht, jucht eheftens Boften. Anfrage unter "Guter Arbeiter" an die Berm.

Solgiachmann fucht Stelle bei Industrie oder Forst. Untrage unter "Sol3" an Berm. 13929

Foriter oder Bermalter fucht Stelle auf Gut. Antrage unter "Förster" a. d. Berw. 13931

Gariner, ledig, 42 Jahre, beider Landesiprachen mächtig, Wald. Saus-, und landwirtschaftliche Renntniffe, fucht Stelle als Stube, auch Taglohn, anzufragen Augaffe 14.

Offene Stellen

Lehrling mit guter Schulbilbung, beiber Landesfprachen machtig, wirb fofort aufgenommen bei Ferb. Raufmann, Spezereihanbla., bauptplas 2. 13892

2-3 tüchtige Mafchinftrice-rinnen, in famtlichen Strumpf. arbeiten verfiert, gegen gute Stoft und Wohnung und 65 R. Denatenehalt gefucht. Erfte Marburger Dafdinftriderei Sans Barta, Pfarrhofgaffe 6. 13895

Tüchtiger, verläßlicher, peinlicher Berricaftebiener in mittleren Jahren, ber beutschen und flawiichen Sprache machtig, wird gu einer Berrichaft geincht. Anfragen und Bengniffe an Guteverwaltung Speti Brig, Bacretje bei Rrapina, Rregtien.

3mei tüchtige Spenglergehilfen werden fofort aufgenommen. Baufpenglerei Anton Jellet. 1390%

Röchin für alles, die felbftanbig gut focht, rein und nett ift, fore Land gefucht. Grafin Teleti, Boft Bellnit bei Marburg.

Baufpengler, altere, erfahrene Arbeiter, finden Dauernden Boiten bei Eb. Swoboda, Luthergaffe &

Braves, einfaches, gut beutich fprechenbes Mabchen, bas auch im Saufe mithilft, wird gu gwei großeren Rinbern fofort gefucht. Gute Berpflegung u. Behandlung. Lohn 60 bis 80 Rronen. Reifeipefen werden vergütet. Telegraphi. iche ober Expres Antrage an Mine Banic, Abvolatensgattin, Robe Grabista, Glawonien.

Lehrjunge wird aufgenommen, bei Tijchlermeifter Frang Wogrin Raferngaffe 10

2 Majdinftriterinnen merben gegen hohen Lohn und gute Berpflegung aufgenommen. Erfte Darburger Strumpfreparatur n. Majchinenftriferei 28. Omann, Schulgaffe 4

Meier Wamilte 4-6 Berfonen gur Arbeit für Beingarten und Defonomie für Rovember Mutritt gefucht. Großes Deputat und guter Bohn. Rur mit Bahreszengniffen aufgenommen Frau Ihnber, Gviel felb, Friefenhot.

Schloffer feloftanoiger Arbeiter undet fofort Anfnahme Greihaus.

Brave Bedienerin für 2-3 gesucht. Stunden nachmittags Bohn R. 60. Bolfegartenftrafe

Winger für bie nächfte Umgebung Marburgs mit 3-4 Arbeits-fraften gesucht. Unfragen in ber 13916

Paufburiche gefucht für Die Gteiermarkijche Escompte-Bank, Filiale Marburg, Antritt fofort. Borzustellen Montag von 8 bis 10 Uhr pormillags. 13932

2 Modiftenlehrmadchen merben aufgenommen. Frida Rovat, herrengaffe 32

Ductiger Comied, Fenerburich und Jungichmied wird aufge-nommen beim Schmiebmeister Bingeng Befiat. 13729

Berloren-Gefunden

Berloren eine Sanbtafche mit Inhalt Schluffel, Baptere. Der ehrliche Finder wird gebeten, die-felbe gegen Belohnung Mühl-gasse 26, 2. Stod, Tür 19 ab-18870 geben.

Korrespondenz

Ein Serr, 28 Jahre alt, municht mit einem Fraulein mit etwas Bermögen behufs Uebernahme eines Gaitgeschaftes zwecks Che in ehrbare Korrespondenz zu Ireien. Rur ehrbare Zuschriften womöglich mit Bild, welches auf Mannes-Chrenwort zurück-gelondt wird gefandt wird, merden berücklich-Bufchriften bis 1. August erbeten unter "Inniges Cheglud 10.000" Sauptpostlagernd". 6691

Findet fich ein Mann, ber mir ein guter Ramerad fein honnte? Unter "Echte Kameradichaft" an die Berw. d. Bl. 6705

Alleinstehender Benfionift murbe fich mit ebenfolder Frau in einem Bejdafte mit Rapital und werttätig beteiligen. Geneigte Untrage unter "Slowene" an Bw. 6680

Feine, intelligente jüngere Dame ans gutem Sause (schuldlos ge-schieben) sucht auf biesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege ehrbare Korrefpondeng mit nur beftfituiertem, gebilbeten, charatter-vollen herrn. Freundl. Buichriften unter "Rismet 999" an Die Ber-waltung. Distretion verburg. waltung. Anounmes zwedlos.

Junger, intelligenter Sanbeld-angeftellter jucht Befannifcaft mit ebenfoldem Fraulein unter "Frohe Butunft,, an Bw. 18903

Junger, intelligenter Brivat. beamter möchte mit Franlein nich über 20 Jahren luftigen Feberfrieg führen. Gefl. Bufdhiten unter "Be ensluftig" an Berm. 6640

Beldjer nur altere Staats. ob. Bahnbeamte, auch Bitmer mit Rind, heiratet eine altere Bitme in febr guten Berhaltniffin? Untrage erveten unter "Bufrieventes, unter "Wertführer". 13924 Mellingerstrasse 57 erbeten unter "Bufriebenes,



Valentin Gluschitz, Burgg. 20

Heute Conntag den 27. Juli:

in G &. Bibic Gaffgarten "Bur Conne", Bidern bory. Cangboden mit beliebter Mufit und andere Belufti. gungen. Dorzügliche alte und neue Picferer-, Euttenberger, Wifeller-Weine. - Warme und falte Speifen. Gintritt 2 Rrouen.

Unfang 15 Uhr.

fauft, führt selbst weg und zahlt 20 Kronen und mehr Großhandlung Al. Birgmayr

Marburg, Tegetthofffiraße 77.

Miederleibchen, Damenftrumpfen und handschuhen empfiehlt H. Ulrt h's Nachfolgerin Emilie Sieber

herrengaffe 9. Ersto Marburgor Klavior-, Pianino-und Harmonium - Niederlage, Leihaustali

Berta Volckmars Nachfl

Anton Bauerle früher Ifabella Sonnig

gegründet 1850 Marburg, Obere Herrengasse 56

1. Stod jegenüber b.t.I Staat sgymnafium

Katenzahlung. — Billige Miete. — Reparaturen und Stimmungen Sched-Konto Nr. 154267.

BELGRAD, Fürstin Ljubizagasse Nr. 2. Korrespondenz Serbisch, Deutsch, Ungarisch.

in Stärfeerzeugung wolle Rücksprache seine Aldreffe in d. Derm. erlegen verkauft USSAR, 3wecfs

echtes Garantiert

erdinand Kogat

Bernibreger

Telegramm-Abreffe: Rogatich Marburg

empfiehlt fich jur Lieferung von Betonwaren aller Art, wie Rohre, Bflafterplatten, Stufer Baunfaulen, Grenzfteine, Brunnenabbedungen ufm. Steinzeugröhren für Abortanlage.

(Run ftholgboden) befter Fußboden fur Gefchaftsraume, Ruchen, Badegimmer, Aborte ufn I ebernahm e bon Ranalifierungen, Terraggoboben und aller einschlägigen Betonarbetten

Kunststeinfabrik, Asphaltunternehmung

und Baumaterialienhandlung

Fabrik u. Kanziel Volksgartenst, 27 Blumengasse .

Telegrammabreffe: Pickel Marburg.

Telephon 39

Fabrik für Betonwaren und Dachpappe. Ausführung von Kanalisierungen, Asphaltierungen und aller einschlägigen Arbeiten. Lager von Steinzeugröhren, Gipsdielen und sämtlichen Baumaterialien.

Holz. Tapezierers und Gifenmöbel

Domniaiz 6

at febr billigen Breifen, in einfacher und bornehmer Ausführung.

Gange Ginrichtungen u. Einzelmöbel in allen holzarten und Stilarten.

Frete Besichtigung. Rein Raufzwang. Provinzversand. Rataloge fret. 3845

THE RESERVE OF THE PARTY OF THE Luftschläuche

und Mäntel für Fahrrader in nur vorzüglicher Friedensware. Neu eingelangt: Bumpen, Pumpeneingelangt: Bumpen, Bumpen-ichläuche, Glocken, Gepäckträger, Schlöffer, Fahrradlampen, schone Schloper, Bugen, borgugien, Kleiderichuhnege, Gattel, Kellen, vorzügliche Gummilbjung, Gattel, Ketten, Bedale, Großes Lager in Karbidlampen, Brenner, Brennergangen, Karbid (jedes Quantum). Beftellungen merden billigft u. prompt erledigt. Alois Sen, Marburg, Burggaffe 4.

Kronen

zahle ich per Kilo alte Berono&. Rupferteffel, porafprițen, Baffermanbel und alte Aupferbleche Beig, Sofienplat 1. 13910

eigener Erzeugung, bester Qualitat, aus trockenem Hart- und Weichholz, erzeugt und verkauft

Produktiv genossen schaft der Tischlermeister Burgplalz 3.

Reelle Bedienung, mässige Preise. — Kauft auch trockeues Tischler-Holz.

lader sein eigener Reparateur!

Meine Lumar Sandnah. able naht Steppftiche wie mit Rahmaidine. Größte Ersindung, um Leder, Schubwert, Geschirre, Tepbiche, Wagenbeden Gäde Fahrrabmäntel, und andere fiarte Stoffe felbst fliden zu fonnen. Unentbehrlich für jedermann. Gine Pohltat für Sandwerfer u. Landwirte. Confiruttion. Kinderleichte Sandhabung, Garantie für Brauch. barfeit. Goll in feinem Saushalte ehlen. Biele freiwillige Belobungs. Breis ber fompletten Manable mit Bmirn, 4 berichiebenen Nabeln und Gebrauchsanweisung R. &—, 2 Stüd R. 7.50, 3 Stüd R. 11.-, 5 Stild R. 18.-. baben in iebem Beichaft ober beim Fabritanten Joief Belg, Wien, 14. Begirt, Schweglerftrage 15. Berfand burch Rach. nahme. Poftporto extra. Bieber-verfäufer gejucht. Mild, Separatoren. Saus-, Rüchen- und land-wirtichaftliche Mafchinen-Artifeln.

umfonft u. portofrei meinen Ratalog mit Abbilbungen bon Uhren, Golbe, Gilber-, Mufitwaren etc.

Hanns Konrad f.u. f. Hoffieferant in Brüg Dr. 1900 (Böhmen).

Ridel- ober Stahl-Unteruhren R.26. 28 - u. 30 -, Beigmetall (Gloria-Gilber) Goldin ober Stahl-Remont-Doppelmantel #.85 -,40 -,50 -60 - . 2Bederuhren R. 16 -, 18 und 20 --.

3 Jahre Garantie. Berfand per Nachuahme. Umtanfc geftattet ober Belb gurfin

Sämtliche

landwirtschaftlichen Maschinen Motore, Last- u. Luxusauto sowie sämtliche Industrieartikel

liefert prompt und billig

Waitzi u. Fieck, Graz, Griespiatz Nr. 14

Auto-Gelegenheitskäufe

Ständiges Lager modernfter, hocheleganter, fahrbereiter

und Castwagen

fomplett ausgestattet - erstflaffige Marken.

Größte Auswahl in Automaterial, Ausruftungen ufw

Auto-Zentrale Sandler u. Zictoro, Graz. Replerftraße 36. Telephon 1336. Telephon 1336.

Größte Anto-Reparaturmertftätten und Garagen.



Konservengläser Einkochapparate überali erhältlich, wo nicht, gibt die

"JAB"-Versandstelle

Wien, VII., Neubaugasse 31/p

Verkaufsstellen noch zu vergeben!

Eröffnungs - Anzeigei

Erlaube mir, dem P. T. Publifum anzuzeigen, daß ich in der Burggaffe 16 (früher Altelier Olga) ein

eröffnet habe. Ich merde bestrebt sein, den hochgeehrten Kunden nur erftflaffige Bilber in allen Urten, fowie auch Dergrößerungen, Außenauf. nahmen usw. bei mäßigen Preisen gu liefern. Cegitimationen find innerhalb zweier Stunden lieferbar. - Um gutigen Sufpruch ersucht

Kurnik, Photograph.

Jucken, Flechten, Krätzen

beseitigt raschestens Dr. Flesch's Original geseslich geschütte "Stabssorm-Salbe". Bollsommen geruchtos, schmutt nicht. Brobetiegel K. 4.—, großer Tiegel R. 6.—, Familienportion K. 15.—

Brhältlich in Marburg in sämtlichen Apotheken Achtung auf die Schummarte "Staboform".

Sanatorium , triedensheim

wird wieder eröffnet und nimmt alle Arten von Rranten fowie Erholungsbedürftige auf. Stanbige arztliche Behandlung, gute Bei pflegung bei mäßigen Breifen. Nahere Austunft erteilt ber Befiger und Leiter Dr. Frang Ceh, Boft Ober-St. Annigund bei Marby.

C. Bidel, Bolfegartenftrage 27.

Fahrradmäntel und Schläuche

Moriz Dadieu. mechan. Werkstätte, Uiktringbofg. 22